



AGGLOMERATION DE FRIBOURG
AGGLOMERATION FREIBURG

N° 10

Botschaft des Agglomerationsvorstands
zuhanden des Agglomerationsrats

**Botschaft betreffend einer Investitionsanleihe für
das Agglomerationsprogramm der 2. Generation
und den Richtplan der Agglomeration**

Sitzung des Agglomerationsrats vom 28. Juni 2012

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines.....	1
II. Gesuch für eine Anleihe.....	2
III. Antrag	3

Beilage: Beschlussentwurf

(vom 31. Mai 2012)

10 - 2011-2016 : Botschaft betreffend einer Investitionsanleihe für das Agglomerationsprogramm der 2. Generation und den Richtplan der Agglomeration

Der Agglomerationsvorstand betont, dass das Agglomerationsprogramm der 2. Generation (nachstehend AP2), welches am 29. Dezember 2011 beim Bundesamt für Raumentwicklung hinterlegt und vom Agglomerationsrat am 26. Januar 2012 angenommen wurde, bei seiner Ausarbeitung im Jahre 2011 gleichzeitig den Anforderungen des Bundes in Bezug auf die Agglomerationsprogramme wie auch den kantonalen Anforderungen bezüglich eines regionalen Richtplans zu entsprechen hatte.

Um einerseits die damit verbundene Überschreitung des Kostenvoranschlags für das AP zu decken und andererseits den regionalen Richtplan der Agglomeration (RPA) zum Abschluss zu bringen, ersucht der Agglomerationsvorstand den Agglomerationsrat eine Investitionsanleihe in Zusammenhang mit diesen Verpflichtungen zu bewilligen.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Agglomerationsrats

I. Allgemeines

Im Anschluss an den Beschluss des Agglomerationsrats vom 26. April 2012, das Gesuch für eine Investitionsanleihe für den Abschluss der AP/RPA-Studien¹ zurückzuweisen, unterbreitet der Vorstand nun eine neue Botschaft.

Der Vorstand erinnert daran, dass die Gesamtkosten für die AP/RPA-Studien 1'100'000.- CHF betragen, wobei diese Studien in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführt wurden und nun im Jahre 2012 zu Ende gebracht werden sollen.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des Kantons muss das bei den Bundesbehörden hinterlegte Agglomerationsprogramm (AP) in Form eines regionalen Richtplans (RPA) abgeschlossen werden. Dieser Vorgang, der ursprünglich vom vorgesehenen AP2-Verfahren getrennt erfolgen sollte, wurde aber aufgrund der Dokumente realisiert, die bei den Bundesbehörden bereits hinterlegt worden sind. Die Ausarbeitung des strategischen Berichts, der vom Staatsrat in seinem Beschluss vom 19. März 2012 verlangt wurde, ist noch im Gange. Sie erfolgt in Koordination mit den kantonalen Amtsstellen.

¹ Botschaft des Vorstands Nr. 9 vom 5. April 2012.

II. Gesuch für eine Anleihe

Der Agglomerationsvorstand ruft in Erinnerung, dass der Agglomerationsrat beschlossen hat, bis zum heutigen Zeitpunkt eine Investitionsanleihe von insgesamt 550'000.- CHF zu bewilligen.

Tabelle

Abrechnung der Investitionen 2010-2011/ AP - RPA

	Mobilität	Raumplanung	Total
Beschlossene Anleihen am 11. Februar 2010	200'000.00	200'000.00	400'000.00
Beschlossene Anleihen am 3. März 2011	75'000.00	75'000.00	150'000.00
Total Beschlossene Anleihen	275'000.00	275'000.00	550'000.00
Getätigte Investitionen im Jahr 2010	107'277.04	172'936.78	280'213.82
Getätigte Investitionen im Jahr 2011	246'371.70	329'375.07	575'746.77
Total Abrechnung der Investitionen	353'648.74	502'311.85	855'960.59
Überschreitung der Anleihe	78'648.74	227'311.85	305'960.59
Getätigte Ausgaben im Jahr 2012	42'595.65	42'595.65	85'191.30
Total Zusätzliche Investitionsanleihe	121'244.39	269'907.50	391'151.89
Vorgesehene Abschlusskosten RPA	128'755.61	30'092.50	158'848.12
Erforderliche Investitionsanleihe	250'000.00	300'000.00	550'000.00

Aufgrund dieser Angaben beantragt der Agglomerationsvorstand dem Agglomerationsrat eine Investitionsanleihe von 550'000.- CHF zu bewilligen, um die Überschreitung des Kostenvoranschlags für das AP zu decken und für den Abschluss des RPA zu bewilligen. Diese Investitionsanleihe verteilt sich wie folgt:

Investitionsrechnung Mobilität Nr. 650.509: CHF 250'000.-

Investitionsrechnung Raumplanung Nr. 790.509: CHF 300'000.-

Der Vorstand beabsichtigt die Investitionsausgabe für die AP/RPA-Studien, Teil Mobilität, durch eine Bankanleihe von 250'000.- CHF zu finanzieren. Diese Investitionsanleihe muss gemäss dem gesetzlichen Abschreibungssatz von 15 % amortisiert werden, was einem jährlichen Betrag von 37'000.- CHF entspricht. Bei einem Zinssatz von 2 % beträgt der gesamte Zinsaufwand eine Summe von 19'797.- CHF.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Einzelheiten der Schuldentilgung sowie der für die Laufzeit der Anleihe vorgesehenen Zinsbelastung.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schulden (1. Januar)	---	250'000.00	212'500.00	175'000.00	137'500.00	100'000.00	62'500.00	25'000.00
Zinsen	2'500.00	4'719.00	3'969.00	3'219.00	2'469.00	1'719.00	969.00	234.00
Abschreibungen		37'500.00	37'500.00	37'500.00	37'500.00	37'500.00	37'500.00	25'000.00
Total Belastungen	2'500.00	42'219.00	41'469.00	40'719.00	39'969.00	39'219.00	38'469.00	25'234.00

Der Vorstand beabsichtigt die Investitionsausgabe für die AP/RPA-Studien, Teil Raumplanung, mit einer Bankanleihe von 300'000.- CHF zu finanzieren. Diese Investitionsanleihe muss gemäss dem gesetzlichen Abschreibungssatz von 15 % amortisiert werden, was einem jährlichen Betrag von 45'000.- CHF entspricht. Bei einem Zinssatz von 2 % beträgt der gesamte Zinsaufwand eine Summe von 23'756.- CHF.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Einzelheiten der Schuldentilgung sowie der für die Laufzeit der Anleihe vorgesehenen Zinsbelastung.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schulden (1. Januar)	---	300'000.00	255'000.00	210'000.00	165'000.00	120'000.00	75'000.00	30'000.00
Zinsen	3'000.00	5'663.00	4'763.00	3'863.00	2'963.00	2'063.00	1'163.00	281.00
Abschreibungen		45'000.00	45'000.00	45'000.00	45'000.00	45'000.00	45'000.00	30'000.00
Total Belastungen	3'000.00	50'663.00	49'763.00	48'863.00	47'963.00	47'063.00	46'163.00	30'281.00

III. Antrag

Der Agglomerationsvorstand beantragt dem Agglomerationsrat eine Investitionsanleihe von insgesamt 550'000.- CHF zu bewilligen, die über eine Bankanleihe finanziert wird, um die Überschreitung der Investitionsanleihe für das AP zu decken und den gegenwärtig laufenden RPA zum Abschluss zu bringen, gemäss dem beiliegenden Beschlussentwurf.

Mit freundlichen Grüssen

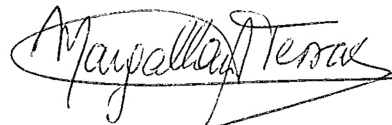
IM NAMEN DES AGGLOMERATIONSVORSTANDS
DER AGGLOMERATION FREIBURG

Der Präsident:



René Schneuwly

Die administrative Geschäftsleiterin:



Corinne Margalhan-Ferrat



**AGGLOMERATION DE FRIBOURG
AGGLOMERATION FREIBURG**

ENTWURF

DER AGGLOMERATIONSRAT DER AGGLOMERATION FREIBURG

Gestützt auf:

- das Gesetz vom 19. September 1995 über die Agglomerationen;
- die Statuten der Agglomeration Freiburg vom 1. Juni 2008;
- das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden und sein Ausführungsreglement vom 28. Dezember 1981;

in Erwägung:

- des Kostenvoranschlags 2012 der Agglomeration, der am 13. Oktober 2011 vom Agglomerationsrat verabschiedet wurde und des entsprechenden Ratsbeschlusses;
- die Botschaften Nr. 9 und Nr. 10 des Agglomerationsvorstands;
- die Stellungnahme der Finanzkommission;
- die Stellungnahme der Kommission für Raumplanung, Mobilität und Umwelt;

beschliesst:

Erster Artikel

¹ Dem Agglomerationsvorstand wird bewilligt, einen Betrag von 550'000.- CHF (fünfhundertfünfzigtausend Franken) für den Abschluss der AP/RPA-Studien zu engagieren.

² Diese Investition wird durch eine Anleihe finanziert und gemäss den geltenden gesetzlichen Vorschriften amortisiert.

Freiburg, den 28. Juni 2012

IM NAMEN DES AGGLOMERATIONSRATS
DER
AGGLOMERATION FREIBURG

Der Präsident:

Die Generalsekretärin:

Jean-Daniel Wicht

Corinne Margalhan-Ferrat